

Pressemitteilung

Nr. 205/2023

Potsdam, 07. Juni 2023

Sprecher: Stephan Breiding
Telefon: 0331 – 866 4566
Mobil: 0171 – 837 5592
E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: mwfk.brandenburg.de
Twitter: <https://twitter.com/mwfkbrb>

650.000 Euro für Schloss Wiepersdorf

Kulturstaatssekretär Dünow übergibt Förderbescheid für Sanierung

Bund und Land stellen insgesamt **650.000 Euro für die weitere Sanierung der Künstlerresidenz Schloss Wiepersdorf** bereit. Einen entsprechenden Förderbescheid übergab Kulturstaatssekretär Tobias Dünow heute an Annette Rupp, Direktorin der Kulturstiftung Schloss Wiepersdorf.

Staatssekretär **Tobias Dünow**: *„Schloss Wiepersdorf ist seit Jahrzehnten Sehnsuchtsort für Künstler und Intellektuelle – nicht nur aus Brandenburg, sondern zunehmend aus der ganzen Welt. Seit Gründung der landeseigenen Kulturstiftung Schloss Wiepersdorf im Jahr 2019 wird mit dem internationalen und interdisziplinären Residenzprogramm für Künstlerinnen und Wissenschaftler die Tradition fortgesetzt, die 1949 mit dem Ausbau des Schlosses zu einem Dichterheim begann. Doch auch an Schloss Wiepersdorf nagt sichtbar der Zahn der Zeit. Deshalb bin ich dem Bund sehr dankbar für den Zuschuss zu den dringend erforderlichen Sanierungs- und Renovierungsarbeiten an Gebäuden und Außenanlagen. Die vom Bund und Brandenburg je zur Hälfte getragenen 650.000 Euro sind bestens angelegtes Geld, um Schloss Wiepersdorf auch optisch fit für die Zukunft zu machen.“*

Annette Rupp, Direktorin der Kulturstiftung Schloss Wiepersdorf: *„Ich freue mich sehr, dass der bereits im Jahr 2019 begonnene Sanierungsprozess hinsichtlich der Gebäude und des Schlossparks mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg fortgesetzt werden kann. Hierdurch sollen die nutzbaren Arbeits-, Ausstellungs- und Veranstaltungsflächen und die Möglichkeiten der Teilhabe von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen erweitert, die Sicherheitsstandards sowie die ökologische Bilanz verbessert und die Attraktivität des Gebäudeensembles als Residenz- und Veranstaltungsort in erheblichem Maße gesteigert werden. Ziel ist es, den Aufenthalt in Schloss Wiepersdorf für alle Gäste zu einem unvergesslichen Erlebnis zu gestalten. Für die großartige Unterstützung bedanke ich mich ganz herzlich.“*

Die Zuwendung für das Schloss Wiepersdorf wurde durch einen **Zuschuss des Bundes für investive Kulturmaßnahmen bei Einrichtungen im Inland** ermöglicht. Die Förderung erfolgt jeweils zur Hälfte durch die Staatsministerin für Kultur und Medien, Claudia Roth, sowie

Seite 2

dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg. Zu den Maßnahmen gehören unter anderem die Ufersanierung im Schlosspark und umfangreiche Sanierungsarbeiten, etwa an der Orangerie sowie im Schlossanbau, im Stipendiatenhaus, im Heizhaus, im Gartenhaus und im Atelierhaus.

Schloss Wiepersdorf hat als ehemaliger Wohnsitz des Schriftstellerehepaares Achim und Bettina von Arnim eine lange Tradition als Ort des geistig-kulturellen Austauschs. In der DDR wurde das Schloss seit 1946 als Arbeits- und Erholungsstätte für Schriftstellerinnen und Schriftsteller sowie Künstlerinnen und Künstler genutzt. 1992 erfolgte die Wiedereröffnung als Künstlerhaus. Nach verschiedenen Eigentümerwechseln wurde 2019 die Kulturstiftung Schloss Wiepersdorf gegründet. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat das Grundstück und die Gebäude mitsamt Inventar sowie den 'Land Brandenburg-Fonds' in Höhe von mehr als sieben Millionen Euro an die Stiftung übergeben. Das Haus steht als Residenz für mehrmonatige Arbeitsaufenthalte von Künstlern sowie Wissenschaftlerinnen aus dem In- und Ausland bereit. Im Sommer 2022 wurde das Museum Schloss Wiepersdorf mit neuem Konzept zur Geschichte des Hauses wiedereröffnet. Für den Betrieb sowie die Stipendien stellt das Land Brandenburg jährlich 906.000 Euro bereit.